

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 11 / 2013

Lünne, den 25.06.2013

11-1: **PAMIRA –kostenlose Rücknahme von Pflanzenschutzkanister nur in Lingen beim Kraftfutterwerk der Agravis**

Termin: vom **9.-11. Juli 2013** (jeweils von **7:30-16:30 Uhr**
Mittags von 12:30-13:00 Uhr geschlossen)

bitte achten Sie auf folgende Punkte:

- Kanister aus Kunststoff und Metall, Beutel und Säcke, alle nur mit **PAMIRA-Zeichen**
- Verpackungen gründlich spülen und austropfen lassen (sonst Rücknahme-Verweigerung)
- Kanister nicht verschließen, Verschlussdeckel getrennt anliefern
- Verpackungen bis 60 l
- Flüssigdünger-Verpackungen

Tipp: Bonuspunkte zuvor vom Kanister abnehmen und Prämien einlösen

11-2: **Achtung: Krautfäuledruck in Kartoffeln steigt rasant**

Krautfäule: Die Bodenfeuchte ist eins der wichtigsten Kriterien für den Krautfäuledruck. Nach den ergiebigen Schauern von ca. 50-90 mm hat sich dieser Faktor von zu trockenen zu jetzt nassen Böden komplett gewandelt. Da in einigen Regionen Niederschläge von 30-40 mm innerhalb einer halben Stunde fielen, haben sich hier in den Senken auch noch größere Wassermengen gesammelt. Von hier wird auch ein erhöhter Krautfäuledruck erwartet. Zusätzlich bieten abgeknickte Blätter und Windbruch erleichterte Bedingungen für eine Krautfäule-Erstinfektion. Die Befahrbarkeit war vor allen in den angesprochenen Senken vielerorts bislang noch eingeschränkt. Sobald Witterung und Befahrbarkeit es aber zulassen, sollte die nächste Spritzung sobald wie möglich platziert werden. Nach Niederschlagsmengen von über 40 mm ist jede vorhergegangene Spritzung ohne Wartezeit zu erneuern.

Pflanzenschutz: Wir teilen die aktuelle Empfehlung der LWK in Meppen die Krautfäulebekämpfung zeitnah mit einem starkem

vollsystemischen Mittel fortzusetzen. Sobald das Wetter es zuläßt empfehlen wir

1,6 l/ha Infinito

Folgende Zusätze sind zu überlegen:

+0,25 kg **Signum** (gegen Alternaria)
+5-15 kg **Bittersalz Microtop** (Mg,S,Mn,B)
+5-10 kg **wasserlöslicher Harnstoff**
+**Insektizid** gegen K-Käfer oder Blattläuse
(+0,075 **Karate Zeon**, oder + **0,2 Decis**
oder + **0,25 Somicidin Alpha**)

Für die weiteren Anschlußspritzungen empfehlen wir das Agravis Ranos Top Pack. Der Spritzabstand von 7-14 Tagen ist dann dem dann aktuellem Krautfäuledruck anzupassen.

Agravis Ranos Top Pack (2 x 3,5 kg Tanos + 5 l Ranman Top) 1 Pack für **12,5 ha -16 ha**
=0,44-**0,56 Tanos** + 0,31-**0,4 Ranman Top**

Stoppspritzung: Ranos Top eignet sich in einer erhöhten Aufwandmenge auch zur Stoppspritzung bei Phytophthora-Befall. Hier soll dann 5 Tage später eine zweite intensive Behandlung mit anderen geeigneten Präparaten erfolgen z.B. **2 kg Akrobat Plus** + **0,4 Shirlan** (= Terminus, = Banjo, = Nando).

11-3: **Getreide: Insektizide + Fungizide mit 4-5 Wochen Wartezeit**

Nur wenige Getreidebestände haben eine Insektizidmaßnahme erhalten. Aktuell sind die Befallszahlen an **Getreideblattläuse** und **Getreidehähnchenlarven** in den letzten 10 Tagen zwar gestiegen, sie liegen aber noch unterhalb der Schadschwelle. (Die Schadschwelle bei Blattläusen ist in etwa dann erreicht, wenn auf über 50% der Ähren ca. 5 Läuse je Ähre zu finden sind.) Die Läuse machen dann bis zu Beginn der Teigreife Saugschäden direkt am Korn. Beim Einsatz von Insektiziden im Getreide ist aber auf die lange Wartezeit zu achten, die je nach Mittel mindestens 28 bis zu 35 Tagen bis zur Ernte beträgt. Die Schwierigkeit liegt also darin, heute zu erkennen, wie hoch der Blattlausdruck in den Ähren in den nächsten zwei Wochen ist, was wir natürlich auch nicht wissen. Die weiteren Wettervorhersagen liegen aktuell aber wieder im etwas kühleren Temperaturbereich, so daß wir momentan keine schnelle Blattlausvermehrung vermuten. Aktuell empfehlen wir daher meistens, eher nicht zu spritzen.

zen. Allgemein wird eine Behandlung in der Wintergerste und im Winterroggen sowieso bereits ausgeschlossen. Am ehesten wird noch eine Maßnahme im Winterweizen oder in der Wintertriticale diskutiert, wenngleich diese Spritzung dann auch eilt. Wir empfehlen auf jeden Fall, die Bestände zeitnah zu kontrollieren und bei Bedarf dann mit 0,075 **Karate Zeon**, oder 0,2 **Decis/Delthamethrin** oder 0,25 **Sumicidin Alpha** zu behandeln.

Das Infektionspotential für **Ährenfusarien** ist insbesondere auf pfluglosen Flächen (mit Strohaufgabe) witterungsbedingt vergleichsweise hoch, so daß hier, soweit noch nicht geschehen, noch eine Fungizidspritzung mit 0,8-1 l **Siltra Xpro**, 2 l **Osiris** oder 1 l **Skyway Xpro** zügig erfolgen sollte. Eile ist auch deshalb geboten, weil eine Zulassung hier nur bis zum Ende der Blüte erlaubt ist. Andere Krankheiten wie Rost und Septoria werden mit dieser Maßnahme ebenfalls erfasst.

11-4: **„TAIFUN forte“ 7-14 Tage vor der Getreideernte**

Dort wo stärkere Nachverunkrautung auftritt, besteht im Getreide noch die Möglichkeit der Vorernteanwendung. In ungleich abreifenden Beständen besteht ebenfalls mit dieser Maßnahme die Möglichkeit die Reife der feuchteren Partien etwas zu beschleunigen. Wir empfehlen **4-5 l/ha Taifun forte** in **150-250 l/ha** Wasser. Alternativ geht auch das schnelle Granulat **2 kg/ha Glyfos**

Dakar. Die Wartezeit beträgt bei beiden nur 7 Tage und sie haben keine Gewässerabstandsauflage. Der Einsatzzeitpunkt im Getreide ist erreicht, wenn der Fingernagelabdruck auf dem Korn erhalten bleibt = Kornfeuchte < 25 %. Das Stroh darf später abgefahren und verfüttert werden. **Achtung:** viele andere „Glyphosate“ haben **für das Vorernteverfahren keine Zulassung!**

11-5: **Schädlingsbekämpfung im Getreidelager mit K-Obiol EC25 (giftig!)**

Zur Schädlingsbekämpfung von z.B. Kornkäfer, Getreidekapuziner und Getreidemotten **in Leerräumen** empfehlen wir **K-Obiol**. Vor der Ernte sollten alle Getreideläger inklusive der Fördertechnik gründlichst gereinigt werden. Anschließend sind grobe Oberflächen und Ritzen abzudichten.

Achtung: K-Obiol ist **giftig (T)** beim einatmen und verschlucken. Bitte einen hohen Anwenderschutz einhalten und Anwendungs- und Sicherheitshinweise beachten

K-Obiol EC 25 (giftig!) Behälter 1-L

Aufwandmenge in Leerräumen:

Poröser Untergrund: (1 l für 1666-2500 m²)

20-30 ml / 5 l Wasser / 50 m²

Glatte Oberfläche: (1 l für 1666-2500 m²)

40-60 ml / 5 l Wasser / 100 m²

Bei Umlagerung von Getreide mit dem Förderband empfehlen wir 8 ml Actellic in 5 l Wasser je to Getreide.